

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 09/2015
vom
13. März 2015

Inhalt

Belohnung für Perpedesritter	1
Unterstützung Österreich für Kinder sicher machen	2
Prämiensenkung Kroatien	3
Neuer Vorstand	4
Zahlen, Ziffern und Ergebnisse	4
Infoabend	5
	6

Ticker

Kreditkartengebühren	3
----------------------	---

VAV Versicherung

Belohnung für Perpedesritter

Die VAV Versicherung reagiert auf das geänderte Mobilitätsverhalten der Österreicher. Im urbanen Bereich zeigen statistische Erhebungen sinken die Kilometerleistungen der heimischen Kraftfahrzeuge immer mehr. Auch die Zahl der neu zugelassenen PKW nimmt kontinuierlich ab und auch die Anmeldungen gebrauchter Autos gehen zurück. Genau für die Zielgruppe die ihr KFZ nur für maximal 10.000 Kilometer pro Jahr einsetzt, gibt es in der Vollkaskoversicherung Prämien nachlässe bis zu 35 %. In der Haftpflichtvariante 30 % und beim Teilkasko 25 % Rabatt. Die rabattierten Prämien gelten grundsätzlich für Autos mit einer Motorleistung bis zu 81 kW (110 PS) und somit für jene Modelle, die von mobilitätsbewussten Wenig- und Freizeitfahrern bevorzugt angeschafft werden. In Wien und den Landeshauptstädten St. Pölten, Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt und Innsbruck können die Extra-Rabatte für Autos jeder Leistungsklasse, auch für jene mit mehr als 81 kW, genutzt werden.



Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Folge uns auf Facebook.

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u.
Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotos

Diego Cervo/Shutterstock, Credit
Suisse, Ian Ehm, Christian Proyer

**Achtung!**

Drucker auf Querformat einstellen

ERGO Austria

Unterstützung

Die ERGO Austria und Wiens mobiles Kinderhospiz MOMO sind jetzt Freunde. Die Idee, regelmäßige private Unterstützerinnen und Unterstützer - „Freunde“ - zu gewinnen, wurde weitergedacht und auf Unternehmen ausgeweitet. So soll der MOMO Freundeskreis weiter wachsen. MOMO wurde von Caritas, Caritas Socialis und MOKI-Wien, mobile Kinderkrankenpflege, gegründet. Es wird eng mit Kinderspitälern, Kinderabteilungen und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammengearbeitet. Seit März 2013 betreut das mobile Kinderhospiz rund 70 Familien im Großraum Wien. Um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen wurde die „Freundschaftsidee“ geboren. Bisher übernahm diese Aufgabe Schauspielerin und Regisseurin Kristina Sprenger. Im Jahr 2015 wird ein neuer

Botschafter das Kinderhospiz vertreten. „Gemeinsam mit ERGO haben wir die Idee weitergedacht und auf Unternehmen ausgeweitet. Wir freuen uns sehr, dass ERGO unser MOMO-Unternehmensfreund ist und danken herzlich für die treue Unterstützung. Unser Kinderhospiz finanziert sich derzeit ausschließlich durch Spenden, und wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung“, erklärt Dr. Martina Kronberger-Vollnhöfer. „Wir legen bei unserem sozialen Engagement den Fokus auf karitative Einrichtungen, die sich der Verbesserung von schwierigen Lebenssituationen von Menschen verschrieben haben. Das mobile Kinderhospiz MOMO erfüllt hervorragend diese Aufgabe“, erklärt Mag. Josef Adelman, Vorsitzender der ERGO Versicherung AG, die MOMO Freundschaft.



Wiens mobiles Kinderhospiz



Wiens mobiles Kinderhospiz

Unsere neuen Online-Seminare

Jetzt kostenlos anmelden
und vom Expertenwissen
der R+V profitieren

www.webinare-ruv.at



IHR PLUS AN
KOMPETENZ

R+V

VVO Österreich für Kinder sicher machen

Kein getötetes oder schwer verletztes Kind mehr in Österreich - so lautet das ehrgeizige Ziel der Initiative VISION ZERO 2020. Gemäß dem Motto „Volle Aufmerksamkeit - Null Unfälle!“ erklärten Vertreter des VVO,

des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und des LKH Graz gemeinsamen mit Familien- und Jugendministerin Dr. Sophie Karmasin Österreich zur kindersicheren Zone. Gezielte Informationen sollen das Bewusstsein für den

Schutz der Kleinsten in Österreich steigern und Kinderunfälle durch präventive Maßnahmen verhindern. Rund 165.000 Kinder verunfallten

im Jahr 2014 in Österreich. „Wenn es um das Leben von Kindern geht, gibt es keine Kompromisse. Jeder einzelne Unfall, der verhindert werden kann, ist ein großer Gewinn, denn unsere Kinder sind unser wertvollster Schatz, den es bestmöglich zu schützen gilt. Machen wir Österreich nicht nur zum kinderfreundlichsten sondern auch zum kindersichersten Land Europas“, so die Familienministerin Sophie Karmasin und weiter „mit unseren Elternbildungsangeboten in Form von Webinaren, Broschüren und Videos möchten wir Eltern zusätzlich unterstützen und informieren“. Seit Jahren stagniert die Zahl der in Österreich verletzten und getöteten Kinder auf hohem Niveau. „Informationsoffensiven sind wichtiger denn je - Aufklärung und Sensibilisierung müssen klar gefördert werden“, betont Dr. Peter Thirring, Vizepräsident des Versicherungsverbandes VVO.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl...



Dr. Othmar Thann (Direktor des KFV), Familienministerin **Dr. Sophie Karmasin**, **Dr. Peter Thirring** (VVO-Vizepräsident, Vorstandsvorsitzender Generali Versicherung AG), Kinderunfall-experte **Univ.-Prof. Dr. Lars-Peter Kamolz** (Leiter der Klinischen Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie am LKH-Univ. Klinikum Graz) und **Dr. Louis Norman-Audenhove** (Generalsekretär des österreichischen Versicherungsverbandes VVO)

WIE FAHRE ICH MORGEN?
Besser mit dem neuen KFZ-Tarif der VAV!

VAV
VERSICHERUNGEN



TICKER

Kreditkartengebühren

Es ist fix, das Europäische Parlament hat neue Limits bei Kredit- und Bankomatkartenzahlungen beschlossen. Bei Kreditkarten beträgt künftig das Disagio 0,3 %, bei EC und Maestrokarten 0,2 %. Die neue Regelung soll heuer im September in Kraft treten. Nach Angaben der EU Kommission haben die rund 500 Mio. EU Bürger rund 727 Mio. Zahlkarten, mitgezählt werden dabei auch die EC- und Maestrokarten. Laut einer Berechnung der EU könnten Verbraucher damit künftig 730 Mio. Euro einsparen, sofern die Händler die Senkung des Disagios bei ihrer Preisgestaltung berücksichtigen. Der Jahresumsatz der diversen Kartenfirmen beträgt im EU-Raum ca. 6 Mrd. Euro pro Jahr.

“MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!”

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

HDI Lebensversicherung

Prämiensenkung



Michael Miskarik

Die HDI Lebensversicherung senkt in der Berufsunfähigkeitsversicherung „EGO“ bei gleichbleibend hohen Einkommensschutz, je nach Risikoklasse, die Effektivprämie um bis zu 13 %. Niederlassungsleiter Michael Miskarik: „Wir senken

auch die Risikozuschläge für Menschen mit gefährlichen Hobbies oder Vorerkrankungen. Vor allem in den niedrigen Risikoklassen sind diese nun leichter zu versichern. Dies ist umso erfreulicher, da wir neben einem guten Risikoergebnis auch überdurchschnittlich hohe Annahme- und

Leistungsquoten vorweisen. Dank Verbesserungen in den Prozessabläufen können Anträge zudem schneller bearbeitet werden.“ Die höchste Einsparung gibt es in der Risikoklasse A 1, hier fallen Akademiker Berufe wie z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater, Aktuare und teilweise auch Ärzte sowie leitende kaufmännische Angestellte hinein. Die Senkung betrifft alle Neuverträge, die seit dem 2. Jänner abgeschlossen wurden. Weiters verzichtet die HDI in der Erstprüfung als eine der Ersten darauf, Kunden im Leistungsfall auf einen anderen Beruf zu verweisen. Seit einigen Jahren bietet sie innovative Services wie telefonische Unterstützung sowie einen Vor-Ort-Kunden-Service im Leistungsfall.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl...

VIG

Kroatien

Die VIG hat ihre Marktposition in Kroatien verstärkt, mit einer Prämiensteigerung von 3,4 % konnte der 4. Marktrang mit einem Marktanteil von 8,4 % erreicht werden. Insgesamt erzielte die Konzerngesellschaft damit Prämien von rd. 715 Mio. Kuna (rd. 91 Mio. Euro). „Der kroatische Versicherungsmarkt ist nach dem EU-Beitritt im Umbruch. Die Vienna Insurance Group hat sich mit einem konzentrierteren Marktauftritt in Kroatien neu aufgestellt. Sehr erfolgreich haben unsere Konzerngesellschaften die Chancen genützt und sind über dem Markt gewachsen,“ so Dr. Peter Hagen, CEO.



Dr. Peter Hagen

OMDS für Alle – Makler, Anwender, Versicherungen



Entdecken Sie die neue Funktion auf TOGETHER!

Credit Swiss

Neuer Vorstand



Tidjane Thiam

Tidjane Thiam, seit 2009 Konzernleiter des britischen Versicherungskonzern Prudential, wird im Juni den Vorstand bei der Credit Swiss übernehmen. Sein Nachfolger bei Prudential wurde noch nicht namentlich genannt, Gerüchten folgend wird es Mike Wells, der bis-

her die Jackson National Life führt. Brady Dougan wird nach acht Jahren an der Spitze des Konzerns und insgesamt 25 Jahren in der Bank zurücktreten. Thiam hat in Frankreich studiert und nach mehrjähriger Tätigkeit bei Mc Kinsey Paris und New York, der Versicherungsgesellschaft Aviva, war er unter anderem auch Minister für Planung und Entwicklung für die Regierung der Republik Côte d'Ivoire (ehem. Elfenbeinküste). Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Valida

Zahlen, Ziffern und Ergebnisse

Das Geschäftsjahr des Valida Vorsorge Management war erfolgreich, die Valida Pensions AG konnte eine über dem Branchenschnitt liegende durchschnittliche Performance per Jahresende 2014 von 9,11 % vermelden. Das gesamt gemaagte Vermögen stieg um 12 % auf rund 7,4 Mrd. Euro und bereits über 2,1 Mio. Personen sind begünstigt. Im Geschäftsfeld Pensionskassen wurde das verwaltete Vermögen auf 5,5 Mrd. Euro gesteigert. In der Valida Vorsorgekasse konnte ein Wachstum von ca 17 % verzeichnet werden, begünstigt sind 1,9 Mio Kunden. In Zukunft wird es innerhalb der Valida Vorsorge Management Unternehmensgruppe nur mehr eine betriebliche Vorsorgekasse geben. Die Valida MVK Plus AG wird im Laufe des Jahres 2015 ihre Konzession zurücklegen und ihre Auflösung beschließen. Bereits Anfang Jänner 2015 wurde das Vermögen der Veranlagungsgemeinschaft der Valida MVK Plus AG an die Valida Plus AG übertragen. Auch 2014 wurde das Unternehmen erneut mit der ÖGUT Gold Auszeichnung geehrt, ab Jahresende



Mag. Stefan Eberhartinger

sind 100 % des veranlagten Vermögens in nachhaltigen oder nachhaltig orientierten Assetklassen investiert. „Im Geschäftsfeld der Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorge rechnen wir weiterhin mit starkem Wachstum. Dafür sprechen wir verstärkt Neugründer an und informieren Bestandskunden weiterhin über die Vorteile eines Abfertigungsvollübertritts“, erklärt Mag. Stefan Eberhartinger, Vorsitzender des Vorstands der Valida Vorsorge Management.



Schneller zum Verkaufserfolg
NÜRNBERGER Vorsorge-App: Mit wenigen Klicks Pensions-/Berufsunfähigkeits-/Pflegelücke und Vorsorgeprämien berechnen.

NÜRNBERGER
Vorsorge-App
Hier mehr erfahren!

NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich



Infoabend Universitätslehrgang Risiko- & Versicherungsmanagement

Am Dienstag, den 24. März 2015 um 18:00 Uhr findet in der WU Executive Academy (Campus WU, Welt-handelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude EA, 5. Stock) ein Infoabend zum Universitätslehrgang Risiko- & Versicherungsmanagement statt. Lehrgangsleiter Univ.Prof. Alexander Mürmann präsentiert den Universitätslehrgang. Er und das Lehrgangsteam stehen im Anschluss für Fragen und individuelle Beratung zur Verfügung. Der Universitätslehrgang steht seit 30 Jahren für höchste Weiterbildungsqualität. Er richtet sich an Personen, die bereits Berufserfahrung oder Branchenkenntnisse besitzen, oder MaturantInnen, die eine Berufslaufbahn in dieser Branche anstreben. Der Universitätslehrgang ist kompakt, praxisbezogen und berufsbegleitend – das neu erworbene Wissen kann unmittelbar im beruflichen Alltag umgesetzt werden.

Sie bleiben in Ihrem Beruf

Der Lehrgang ist speziell auf die Anforderungen Berufstätiger zugeschnitten: geblockte Lehrveranstaltungen

Freitag und Samstag ermöglichen Ihnen in 18 Monaten eine Weiterbildung parallel zu Ihrer beruflichen Karriere.

Praxisnahe Ausbildung

Die Lehrinhalte sind auf neuestem Stand von Wissenschaft und Praxis ausgerichtet und werden von renommierten UniversitätsprofessorInnen und Top-ManagerInnen vermittelt.

Zwei Spezialisierungen

Der Universitätslehrgang Risiko- & Versicherungsmanagement wird seit 2013 in zwei Spezialisierungen angeboten. Die Inhalte des „klassischen“ Versicherungslehrgangs finden sich in der Spezialisierung für Versicherungsunternehmen. Vor mehr als 30 Jahren wurde dieses Weiterbildungsangebotin Zusammenarbeit mit der Versicherungsbranche erarbeitet und damit ein entsprechendes Netzwerk aus mehr als 700 AbsolventInnen und Vortragenden geschaffen.

Der „Maklerlehrgang“ bildet ein zusätzliches Angebot zum „klassischen“ Versicherungslehrgang und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Fachverband und den Maklerverbänden entworfen.

Das Ausbildungsziel

Unser Ausbildungsziel liegt in der Vermittlung und Weiterentwicklung folgender Kompetenzen:

- Betriebswirtschaftliche und allgemeine rechtliche Kompetenzen
- Fachkompetenzen im Bereich der Versicherungsbetriebslehre und des Risikomanagements
- Kenntnisse der speziellen rechtlichen Rahmenbedingungen und Abläufe im Versicherungsunternehmen
- Kenntnis der verschiedenen Versicherungsprodukte
- Persönliche Management- und Führungsfähigkeiten

Informationen und Anmeldung unter www.versicherungslehrgang.at

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG
Nähere Infos: general.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen. GENERALI



Ein arbeitsreiches Leben ging zu Ende,
ein edles Herz hat aufgehört zu schlagen.

Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass

Thomas Danklmaier

1. Franchiseunternehmer, 1. Beiratsvorsitzender und Aufsichtsrat der EFM, Kammerfunktionär, Mitglied des Vorsorgeausschusses, Freund, Ehemann und Familienvater

am Samstag, den 21. Februar im Alter von 44 Jahren viel zu jung von uns gegangen ist. Jeder der ihn kannte, wird ihn als einen der engagiertesten Pioniere der ersten Stunde der EFM in Erinnerung behalten. Wir sind dankbar, dass Thomas unseren Unternehmensverbund mit seinem Humor, Vertriebsdenken und EFM Wir-Gefühl sehr bereichert hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Sigrid, seinen Kindern, Geschwistern und seinem Vater. Für die Betriebsnachfolge innerhalb der Familie wünschen wir viel Kraft und danken jetzt schon für die Unterstützung von "links und rechts" innerhalb der Maklerschaft.

In tiefer Verbundenheit die EFM Gemeinschaft

